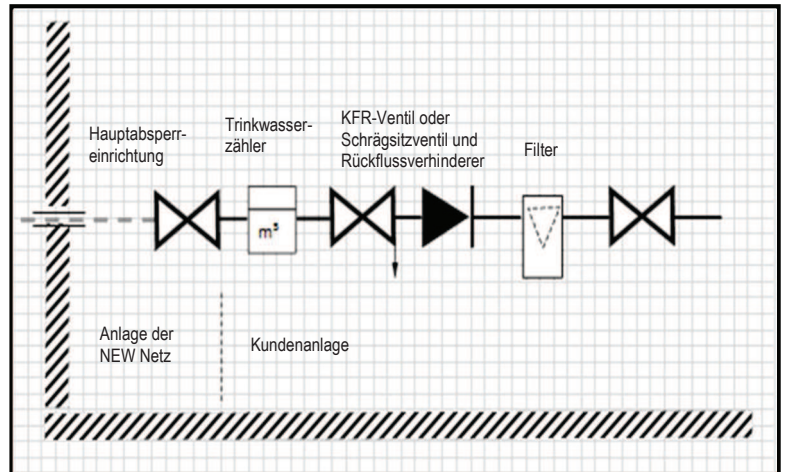


Techn. Fragen :	Tel. (0 24 51) 6 24 - 53 43	Mönchengladbach, Korschenbroich, Viersen,
Zählermontage:	Tel. (0 800) 5 57 54 10	Tönisvorst, Grevenbroich

1. Die NEW Netz erstellt den Trinkwasser-  
netzanschluss inklusive Hauptabsper-  
reinrichtung, Zählerbügel und KFR-  
Ventil bleifrei, bis zu einer Zählergröße  
Q<sub>3</sub> 16 (alt Qn 10)
2. Das KFR-Ventil und der Zählerbügel  
wird von der NEW Netz geliefert und  
geht nach Erstinbetriebnahme in das  
Eigentum des Betreibers über.
3. Ersatzbauteile sind in einer bleifreien  
Variante zu stellen.
4. Die Wasserzähleranlage ist allgemein  
zugänglich zu halten, sie ist vor Beschä-  
digung und einer Umgebungstemperatur  
>25°C zu schützen.
5. Bei Veränderungen von Altanlagen sind  
Zählerbügel einzubauen. Zählerbügel  
sind horizontal einzubauen.
6. Hinweis zu DIN 1988

- Wasserzähleranlagen sind in der Regel  
im Inneren des Gebäudes – nahe der  
straßenwärts gelegenen Hauswand - an  
einem frostsicheren Ort so anzubrin-  
gen, dass sie zugänglich sind, leicht  
abgelesen, ausgewechselt und über-  
prüft werden können.
- Wasserzähleranlagen sind so auszufüh-  
ren, (horizontal) dass bei Wasserzähler-  
wechsel austretendes Wasser aufgefan-  
gen oder abgeleitet werden kann.
- Die Wasserzähleranlage muss in den  
gleichen Raum installiert werden, in den  
die Einführung der Netzanschlussleitung  
erfolgt.
- Unmittelbar hinter der Wasserzähleran-  
lage ist ein mechanischer Filter einzu-  
bauen.
- Auf Nachfrage nennen wir ihnen gerne  
den Mindestversorgungsdruck an der  
HAE des Netzanschlusses.

6. Abweichungen von den vorgenannten  
Punkten sind im Vorfeld mit der  
NEW Netz GmbH abzustimmen.



Zählergröße für reine Wohngebäude, Alten- u. Wohnheime oder  
Ladengeschäfte und Büros nach DVGW Arbeitsblatt W 406

Wohneinheiten	Zählergrößen nach W 406
1 - 30	Q <sub>3</sub> 4 R 250 (Qn 2,5)
31 - 200	Q <sub>3</sub> 10 R 250 (Qn 6)
201 - 600	Q <sub>3</sub> 16 R 250 (Qn 10)

Zählergrößen für nicht reine Wohngebäude mit Sonder-  
ausstattungen nach DVGW Arbeitsblatt W 406

Spitzendurchfluss [m³/h]	Wasserzähler- größen	Dauer- durchfluss Q <sub>3</sub> [m³/h]	Überlast- durchfluss Q <sub>4</sub> [m³/h]
bis 4,4	Q <sub>3</sub> 4 R 250 (Qn 2,5)	4	5
> 4,4 bis 11	Q <sub>3</sub> 10 R 250 (Qn 6)	10	12,5
> 11,0 bis 17,6	Q <sub>3</sub> 16 R 250 (Qn 10)	16	20
> 17,6 bis 44	Q <sub>3</sub> 40 R 500 (Qn 15)	40	50
> 44 bis 69,3	Q <sub>3</sub> 63 R 500 (Qn 40)	63	79
> 69,3 bis 110	Q <sub>3</sub> 100 R 500 (Qn 60)	100	125
> 110 bis 275	Q <sub>3</sub> 250 R 500 (Qn 150)	250	312

Der rechnerisch ermittelte Spitzendurchfluss ist kleiner als der  
kurzzeitig mögliche Überlastdurchfluss! Der Zähler darf in kur-  
zen Spitzenverbrauchszeiten bis max. Q<sub>4</sub> belastet werden.